

MiD 2008

Mobilität in Deutschland



Generation Auto? Aktuelle Ergebnisse zur Kindermobilität

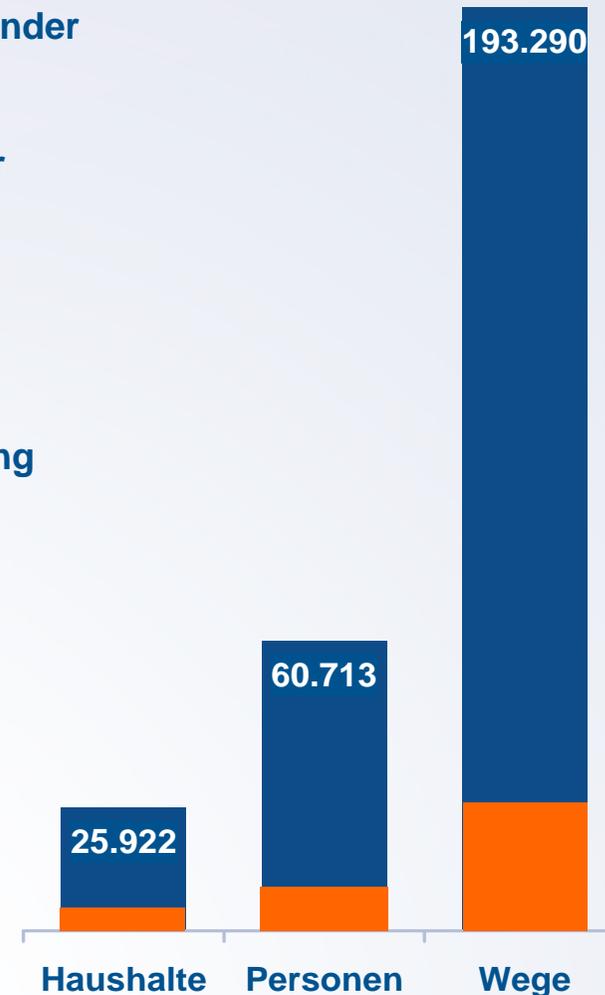
Präsentation auf dem Kinderkongress 2009



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



- Erfassung kompletter Haushalte einschließlich der Kinder aller Altersgruppen
- Stichtagsbefragung über ein komplettes Kalenderjahr
- zuverlässiges Verfahren zur Wegeerfassung durch Kombination schriftlicher und telefonischer Erhebungsmethoden
- außerordentlich große Stichprobe zur Regionalisierung der Ergebnisse - 25.000 befragte Haushalte
- über 5.000 Familien mit etwa 10.000 befragten Kindern bzw. Jugendlichen und über 30.000 zu dieser Gruppe berichteten Wegen
- Stellvertreter-Interviews für die Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren, persönliche Interviews für alle ab 14 Jahren

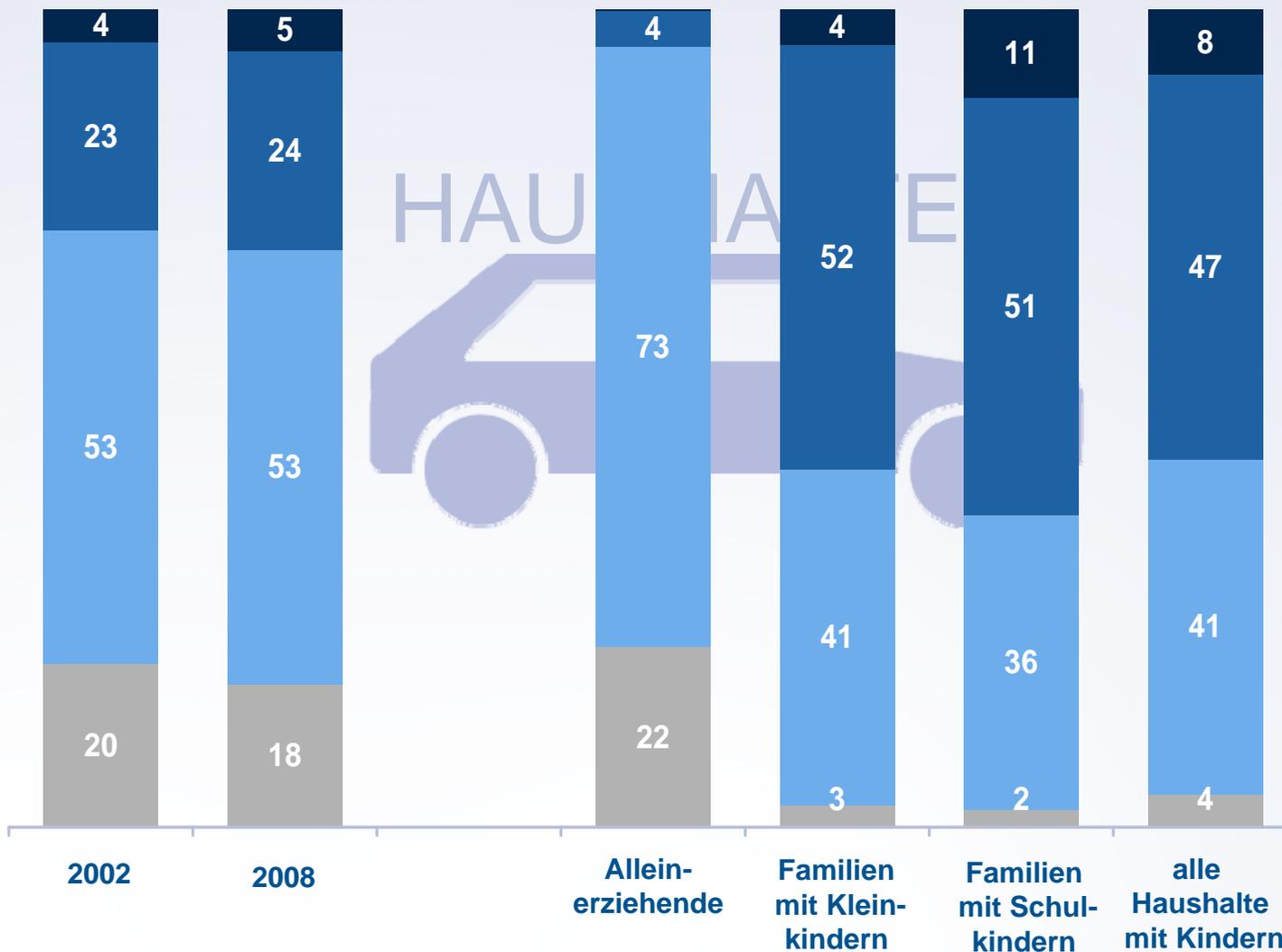
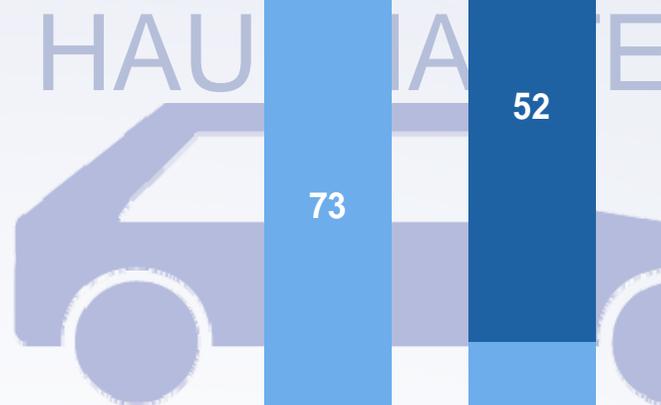


Zuerst die Eltern - Autobesitz in den Haushalten?

Mit Kindern fast nie ohne – Ausnahme Alleinerziehende



Haushalte, Skala in Prozent



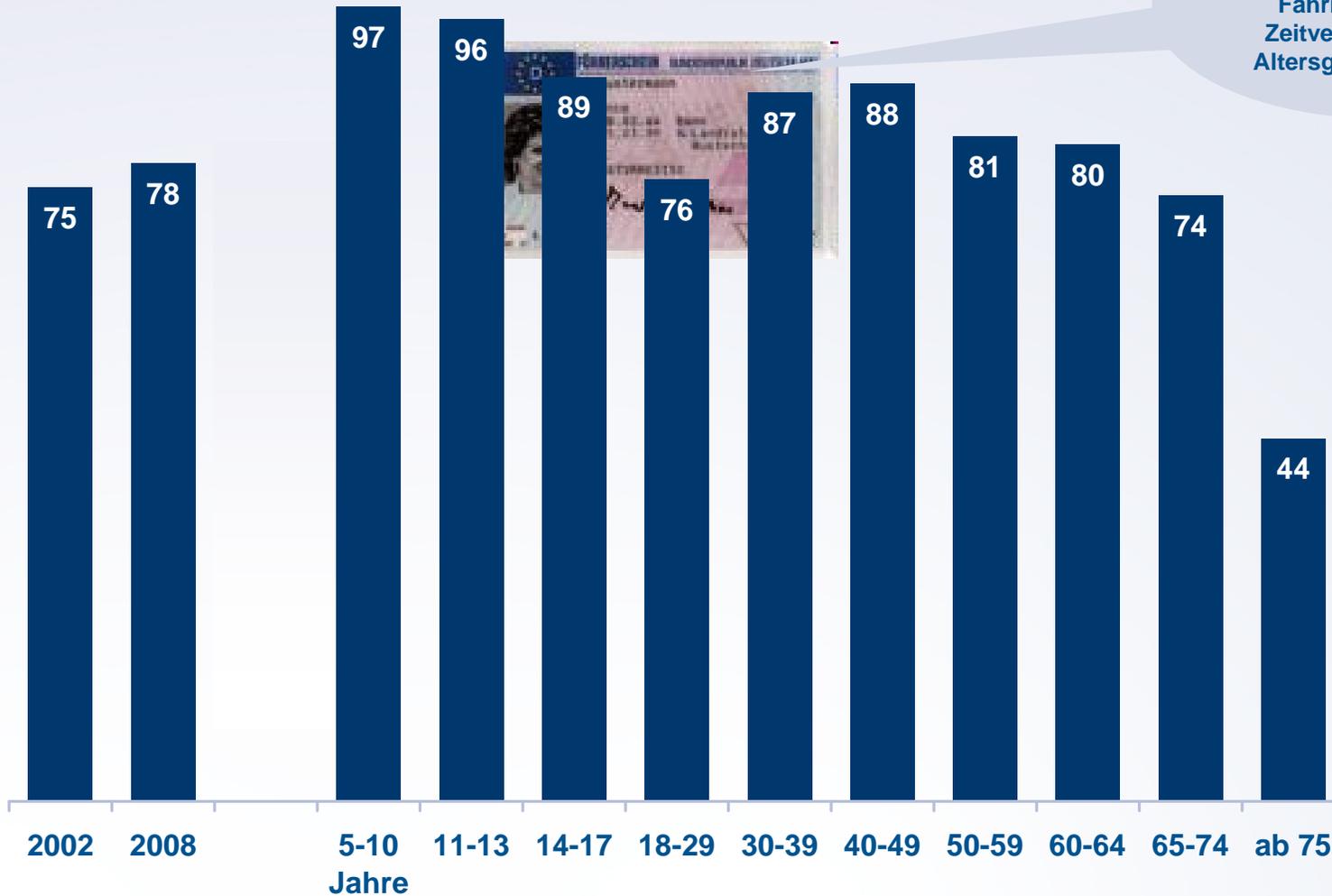
- drei oder mehr
- zwei
- eins
- kein Auto



Und das Fahrrad - Besitz nach Altersgruppen? Aufwärtstrend – aber schon bei Jugendlichen Nachholbedarf



Personen, Skala in Prozent



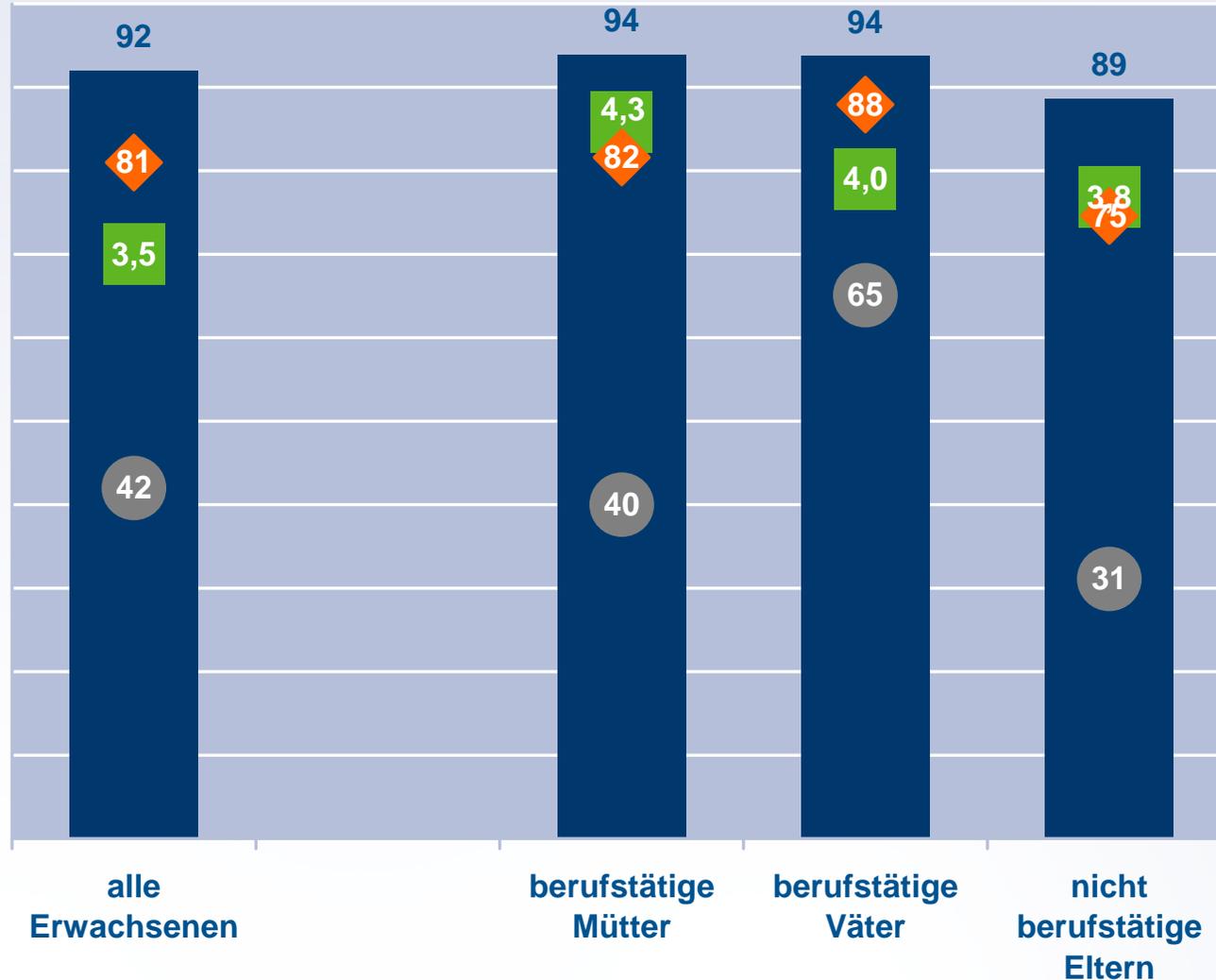
Auto-Delle: der frische Führerschein bremst die Fahrräder, aber im Zeitvergleich in allen Altersgruppen leichtes Plus



Noch einmal die Eltern – wie oft unterwegs? Hohe Aktivitätsquoten in Familien



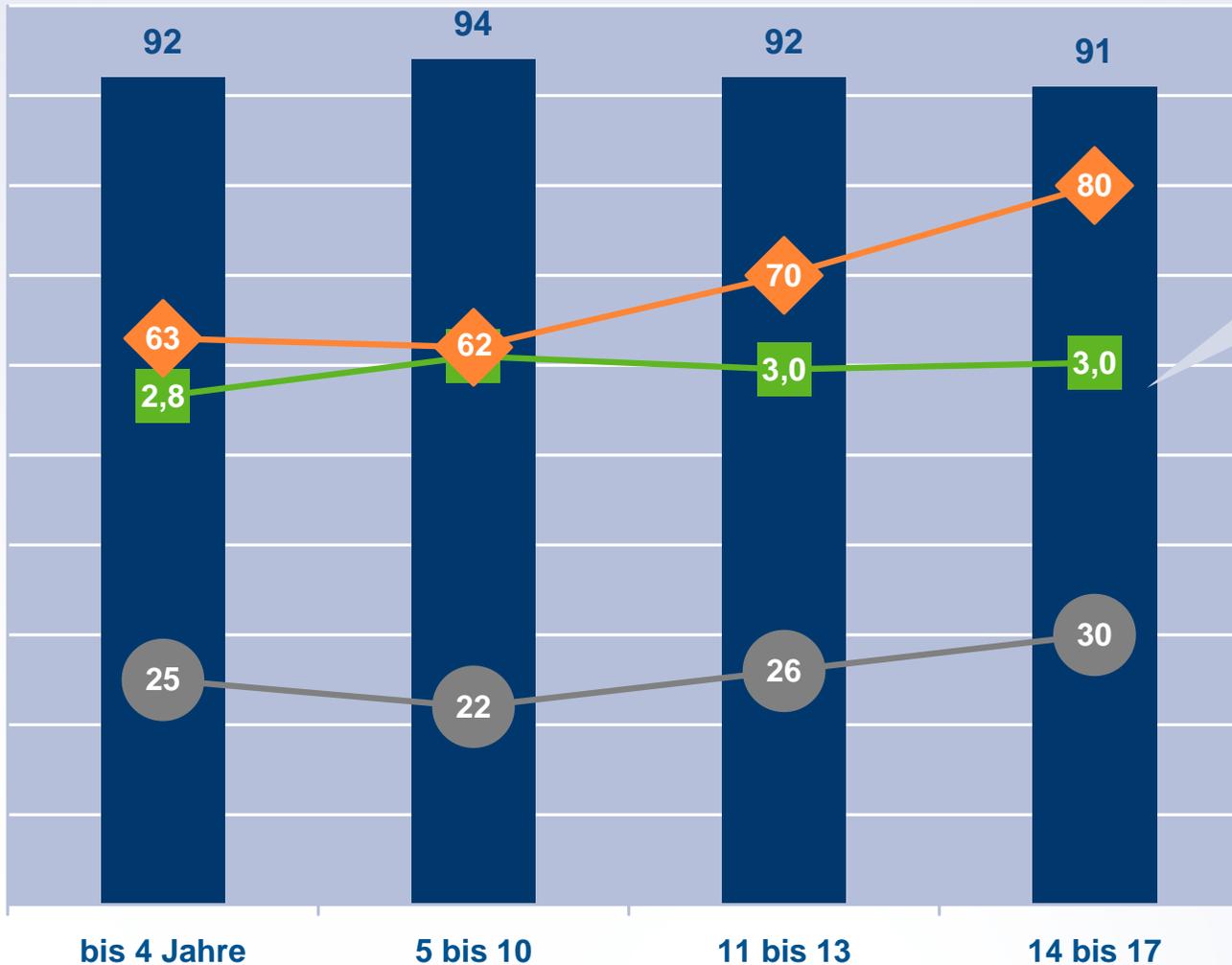
Personen, alle Wege einschließlich Wirtschaftsverkehr, Skala in Prozent bzw. Mittelwerte



- mobil am Stichtag
- Wege am Stichtag
- Tagesstrecke in km
- ◆ Unterwegszeit in Min.



Nun die Kinder - wie viele Minuten und Kilometer pro Tag? Mit zunehmendem Alter längere Strecken und mehr Zeitbedarf



in allen Altersgruppen gegenüber 2002 geringer Anstieg der außer-Haus-Anteile, Wegezahlen und Tagesstrecken

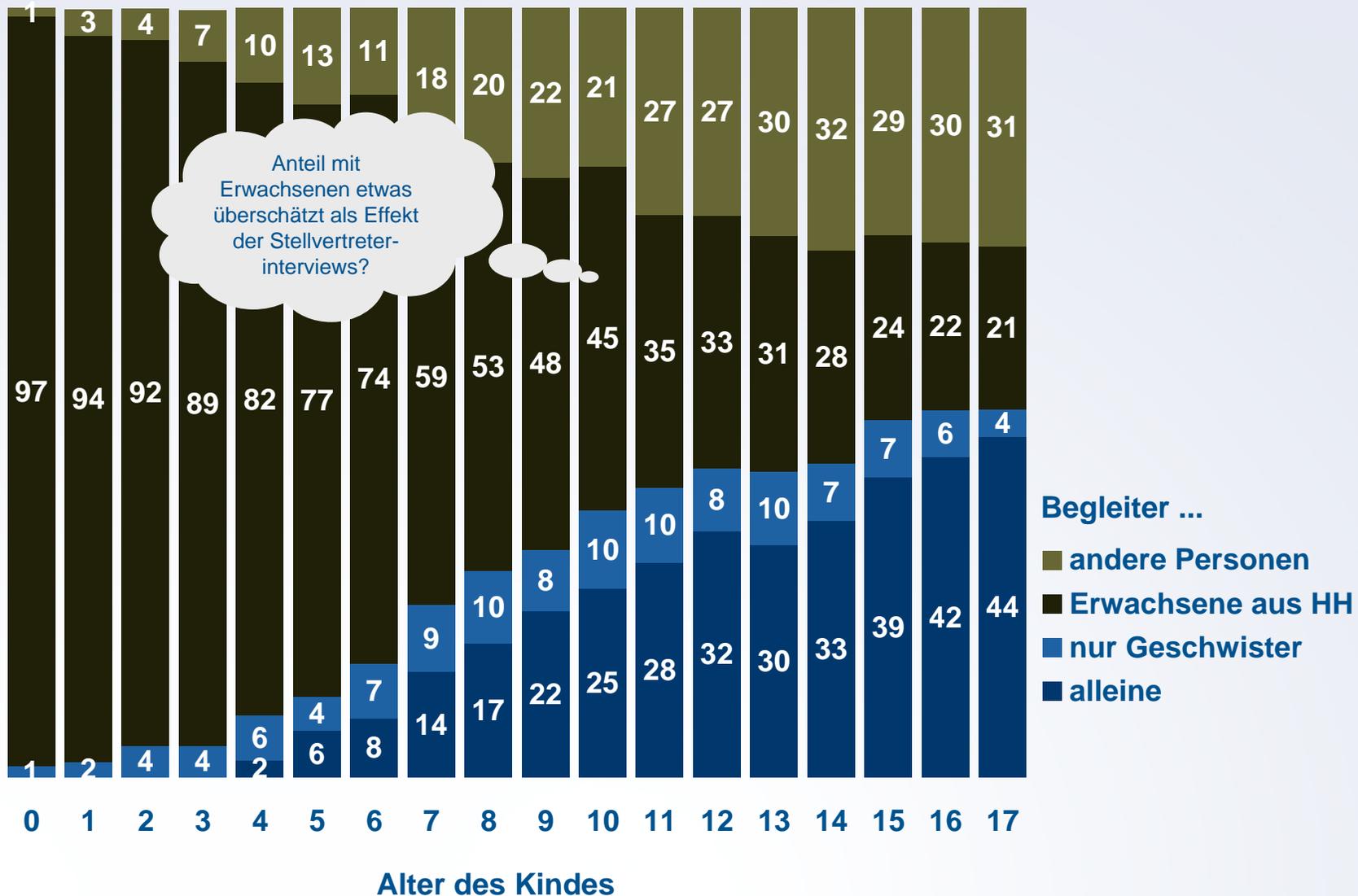
- mobil am Stichtag
- Wege am Stichtag
- Tagesstrecke in km
- Unterwegszeit in Min.



Unterwegs: alleine, mit Freunden oder mit den Eltern? hohe Begleitquote, aber natürlich deutlich abhängig vom Alter



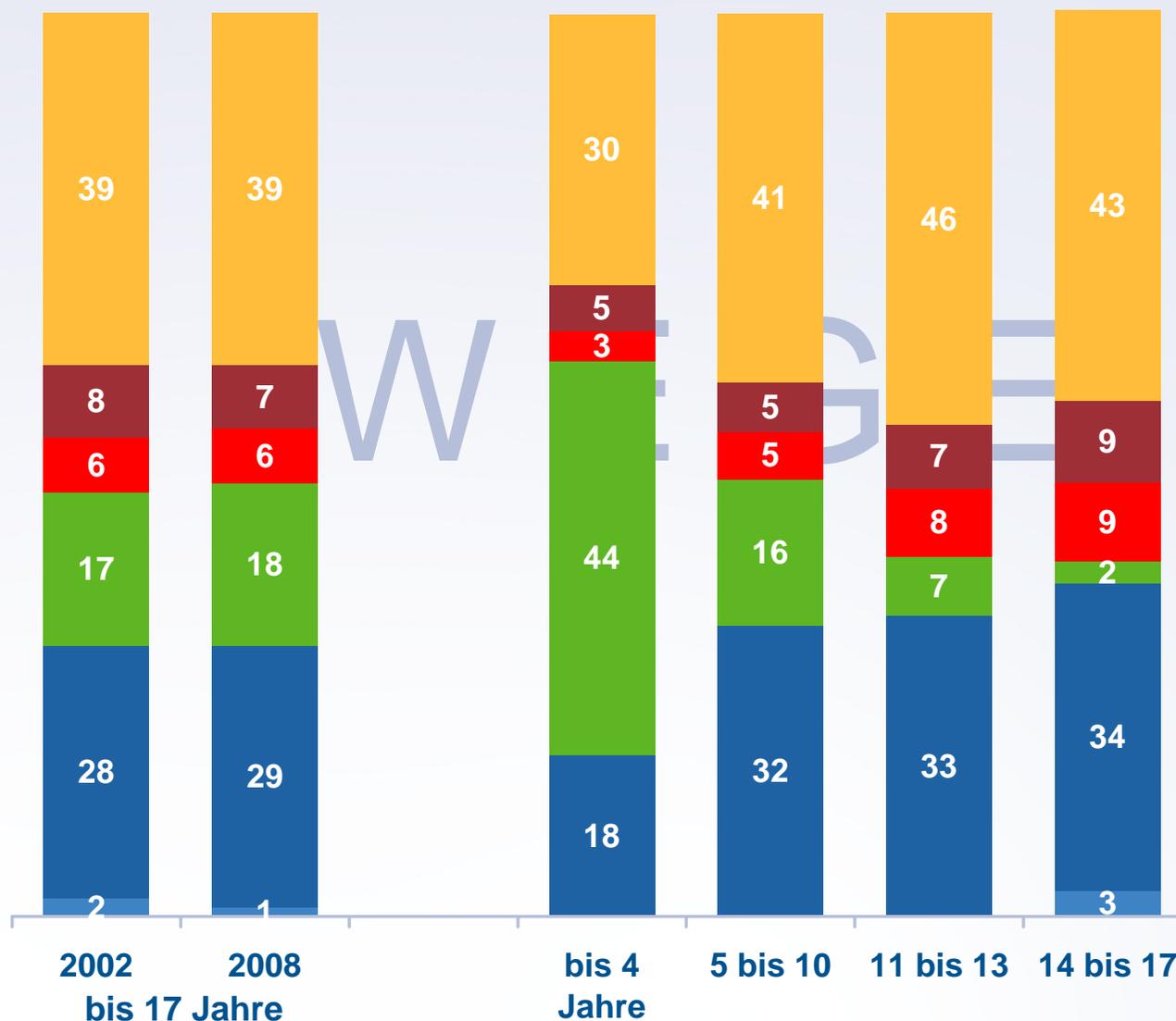
Personen, Skala in Prozent



Nach Altersgruppen - warum sind Kinder unterwegs? Freizeit, Schule und mit den Eltern



Wege, Skala in Prozent



gegenüber 2002
mehr Begleit-Wege
(z.B. Mitfahren bei
Erwachsenen) in der
Altersgruppe bis
10 Jahren

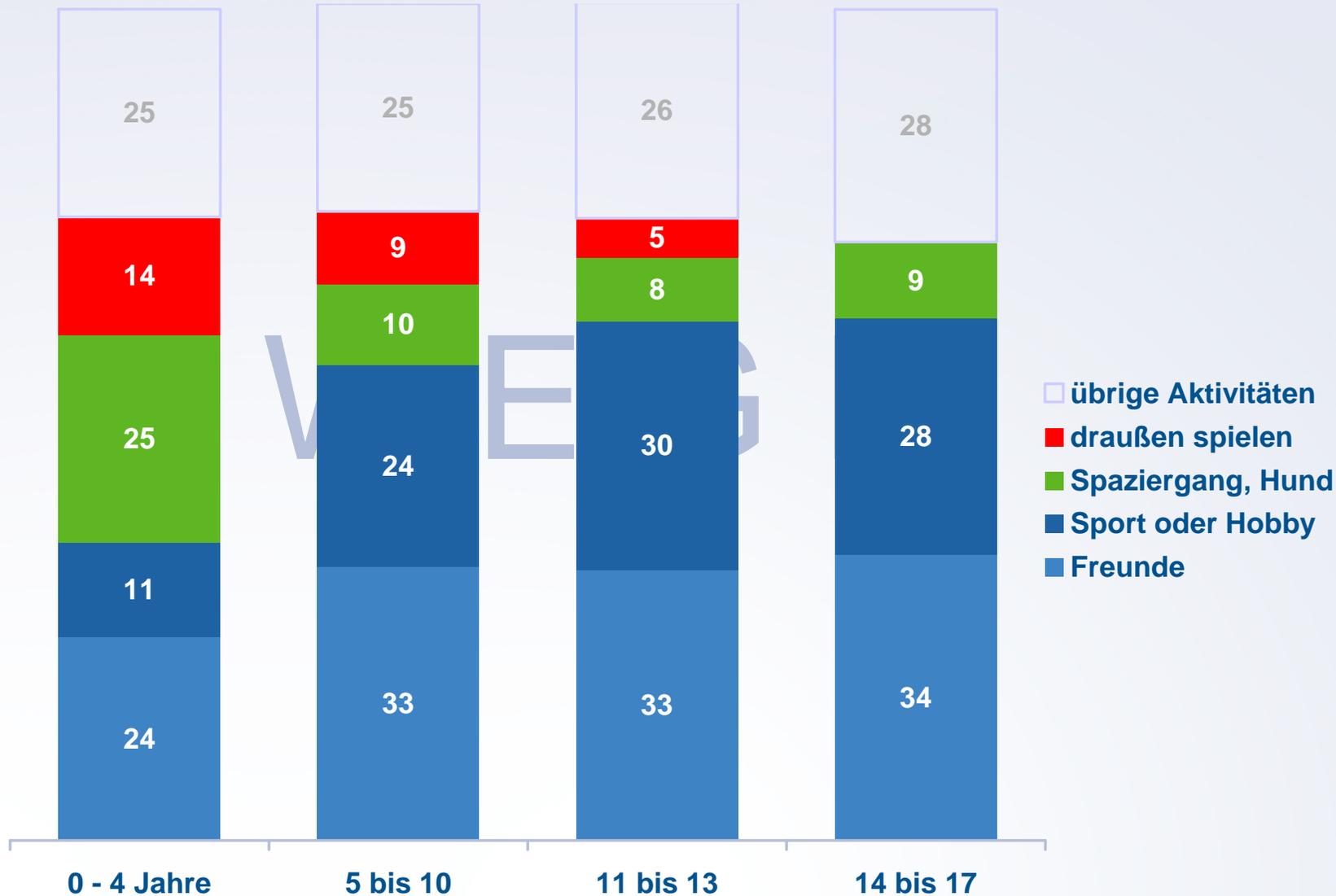
- Freizeit
- Einkauf
- private Erledigungen
- Mitfahren (Begleitung)
- Schule / Kindergarten
- Arbeit



Nach Altersgruppen - was passiert in der Freizeit? Aktivitäten mit Freunden und „feste Programmpunkte“



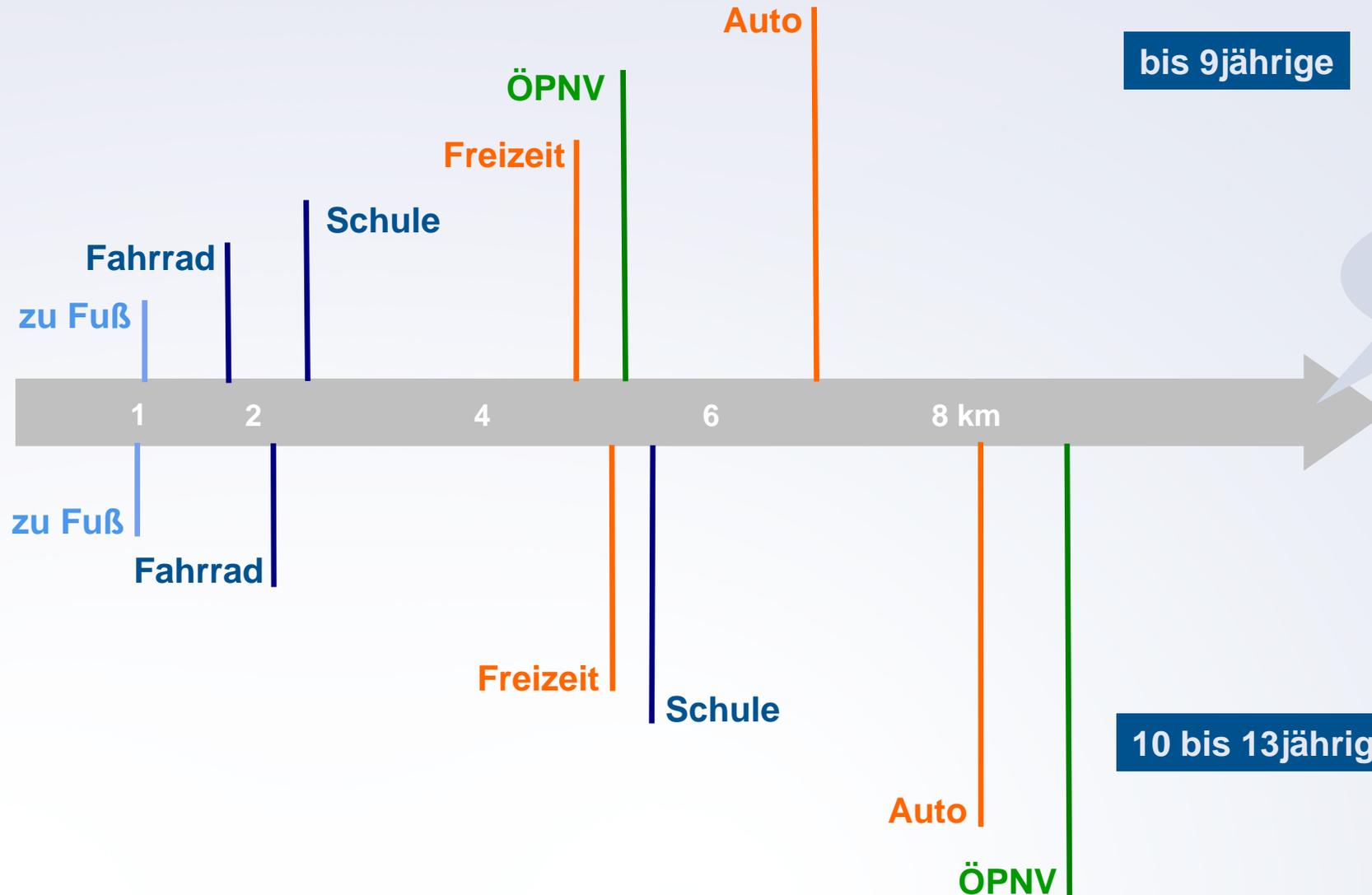
Wege, Skala in Prozent



Wie weit womit und wie weit bei verschiedenen Anlässen? Unterschiedliche Ergebnisse in den Altersgruppen



Wege im Nahbereich bis 50 Kilometer



gegenüber 2002
etwas kürzere
Fahrrad- und
Fußwege

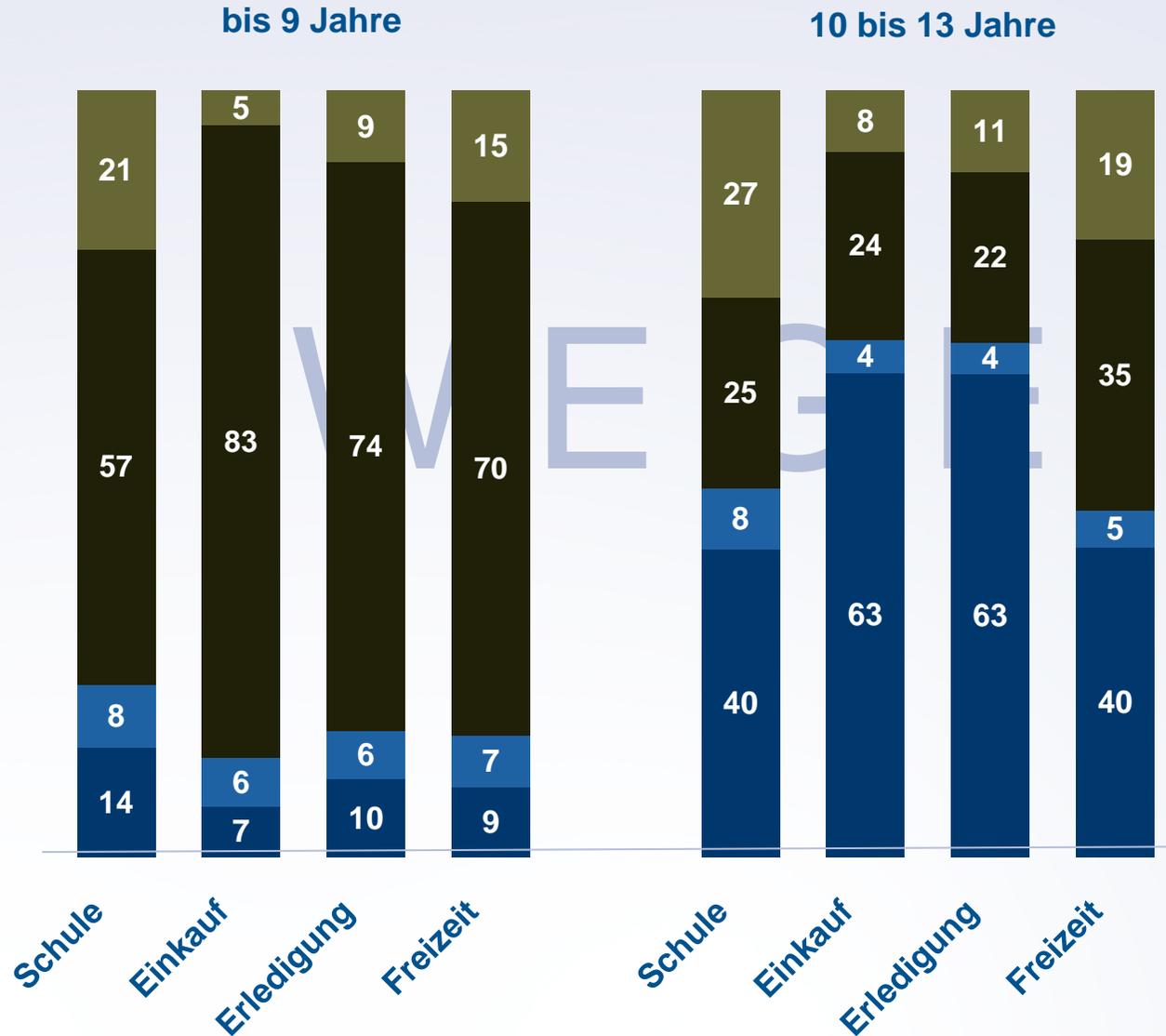


Je nach Wegezweck in anderer Begleitung?

Häufig in Erwachsenenobhut, auch auf dem Schulweg und in der Freizeit



Wege, Skala in Prozent



von Eltern begleitete Schulwege finden überwiegend mit dem Auto statt: zu 60 Prozent bei den bis 9jährigen, zu 80 Prozent bei den 10 bis 13jährigen

Begleiter ...

- andere Personen
- Erwachsene aus HH
- nur Geschwister
- alleine

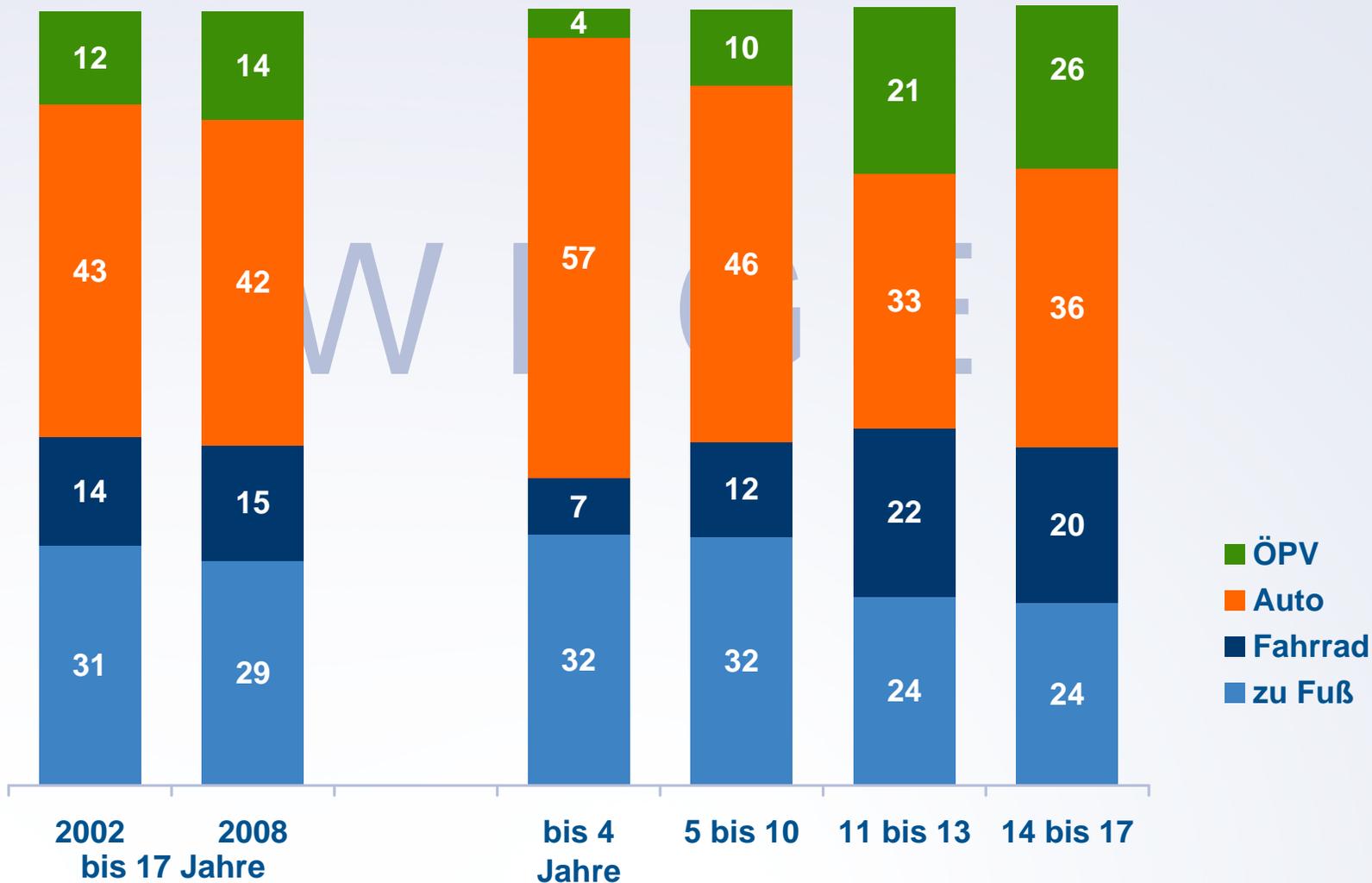


Und womit fahren sie?

Hauptverkehrsmittel - das Auto prägt die Verkehrssozialisation



Wege, Skala in Prozent

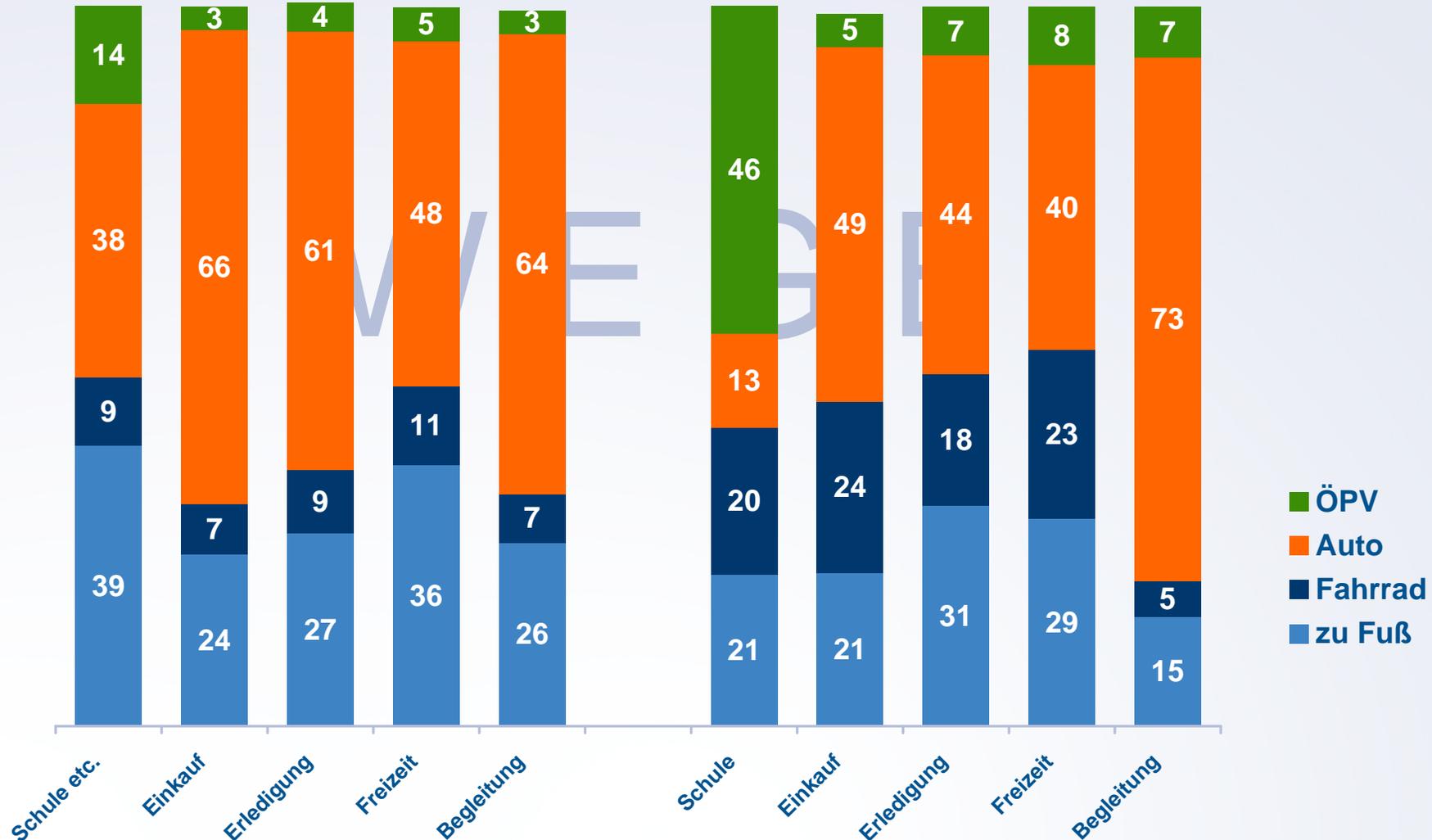


Wege, Skala in Prozent



bis 9 Jahre

10 bis 13 Jahre



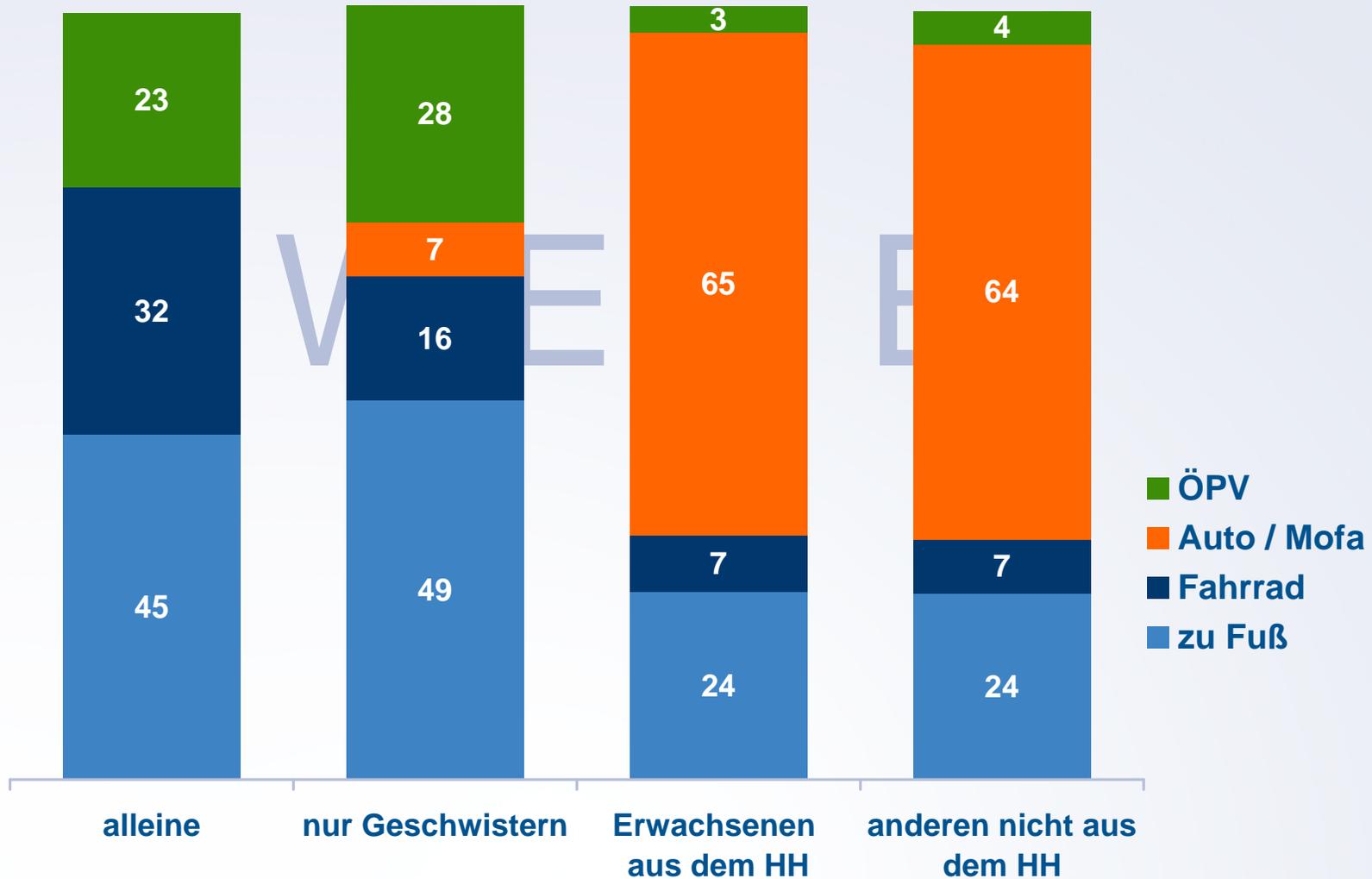
- ÖPV
- Auto
- Fahrrad
- zu Fuß



Kinder bis 13 - in Begleitung anders als alleine? Eltern sind keine ÖPNV-Fans



Wege von Kindern bis 13 Jahren, Skala in Prozent



unterwegs mit ...

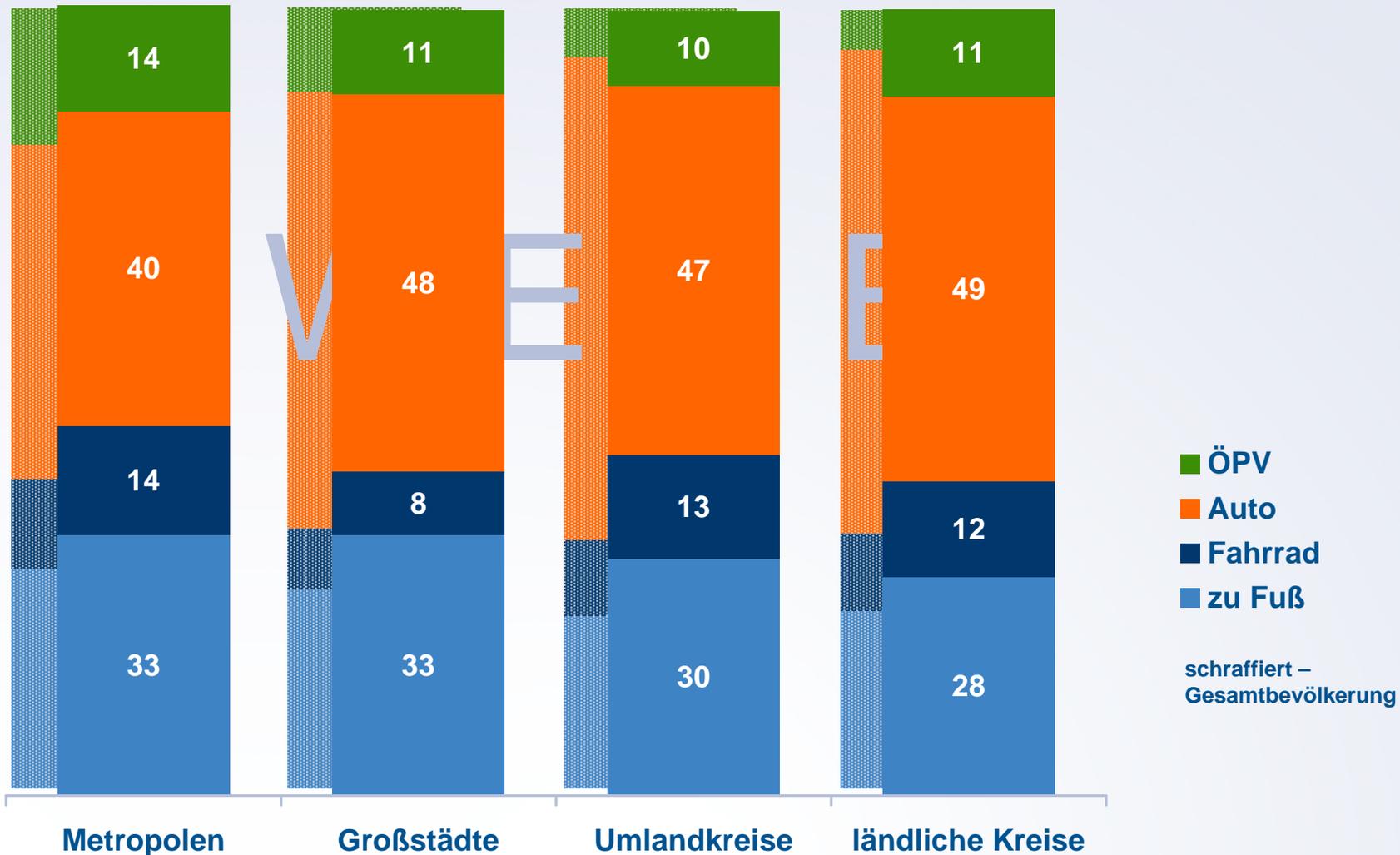


Kinder bis 13 - in der Stadt anders als auf dem Land?

Ein wenig – aber immer geprägt durch das Auto



Wege von Kindern bis 13 Jahre, Skala in Prozent

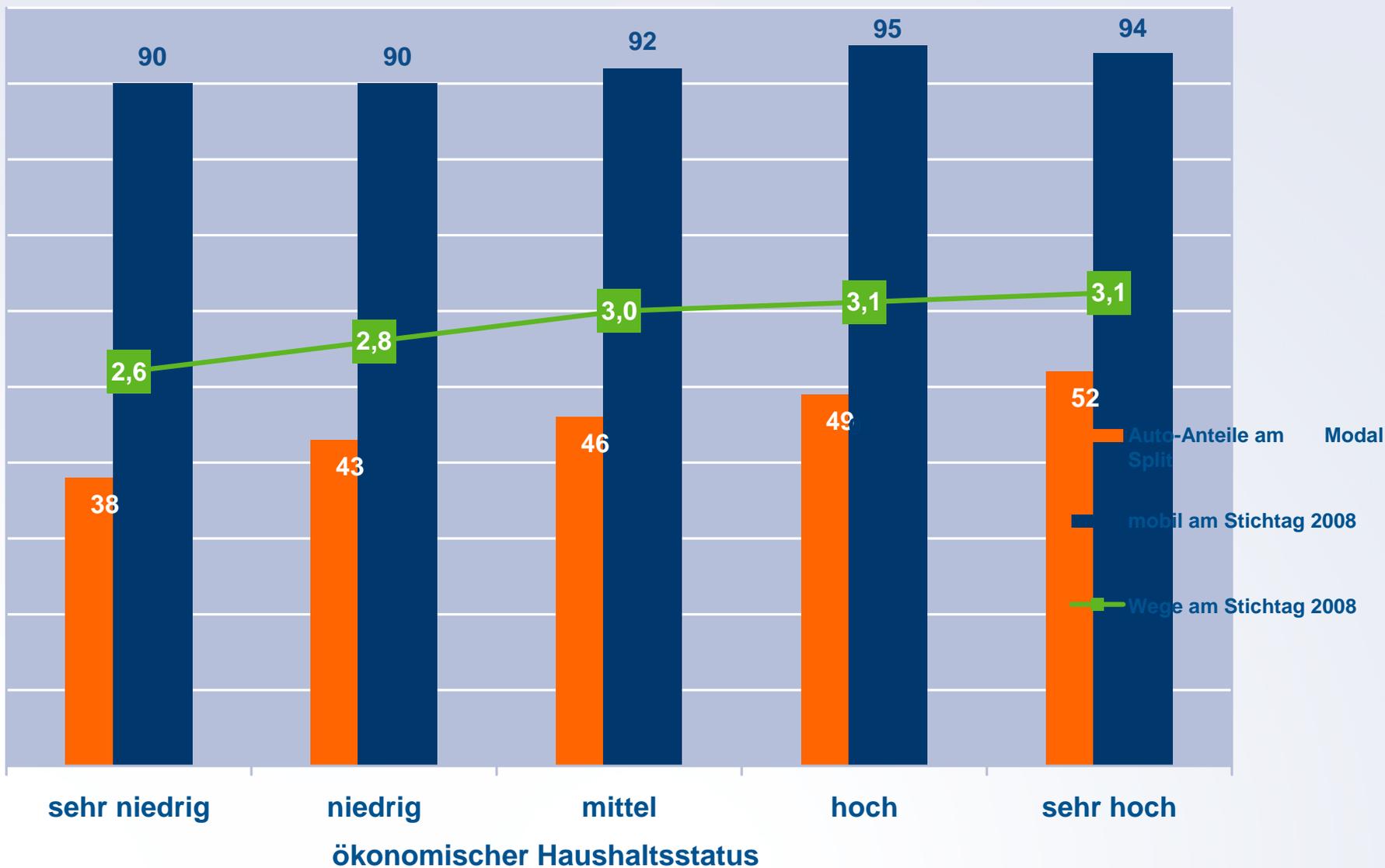


Arm anders als reich?

Kinder aus wohlhabenden Haushalten mehr und automobiler unterwegs



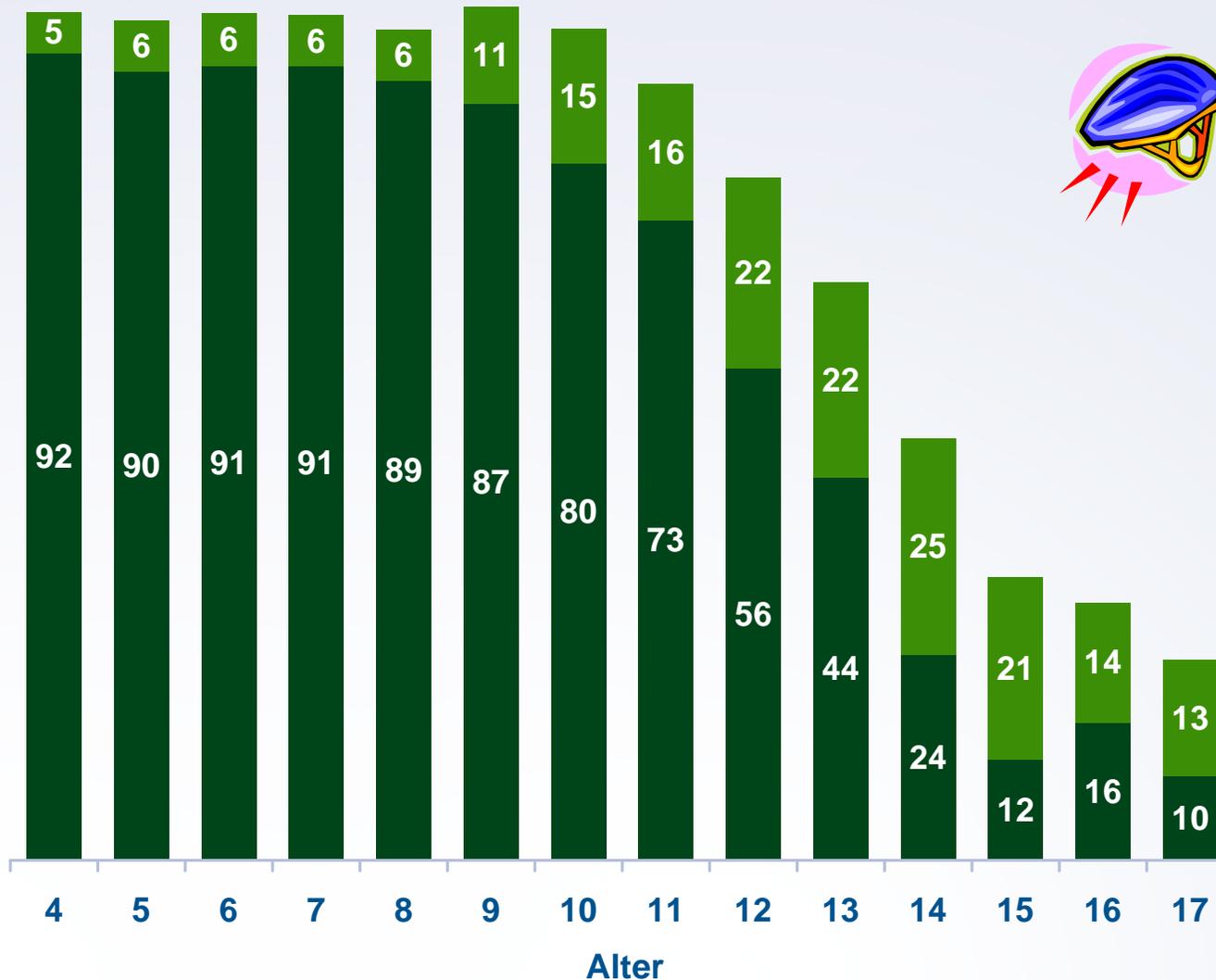
Kinder bis 13 Jahre, Skala in Prozent oder mittlerer Wegezahl pro Tag



Und zum Schluss - wie ist das mit dem Fahrradhelm? Unvernunft im „Alter“ und weniger elterliche Ermahnung ...



Personen, Skala in Prozent



Wie oft trägst
Du beim
Fahrradfahren
einen Helm?

- manchmal
- immer



Generation Auto? Schon, aber nicht unveränderbar



- **Ohne geht es nicht?**
Nur jede zwanzigste Familie hat kein Auto.
- **Ohne ist Einschränkung?**
Kaum eine Familie ist freiwillig autofrei.
Es entscheiden fast nur ökonomische Gründe.
- **Mobilität prägt den Kinder-Tag mit.**
Das Unterwegssein nimmt täglich je nach Altersgruppe 60 bis 80 Minuten in Anspruch, besonders bei den ganz Kleinen ist das häufig Zeit im Auto.
- **Autobesitz verlockt.**
Wenn Eltern mit Ihren Kindern zusammen unterwegs sind, bleibt häufig nur Rücksitz anstatt der Straßenbahn.
- **Qualität tut Not.**
Ein fußgänger- und fahrradgerechterer Verkehrsraum und ein attraktiverer ÖPNV würden wirken – in der Verkehrssozialisation und bei den jungen Erwachsenen.
- **Tut sich etwas?**
Ja, in dieser Gruppe lässt in den Metropolen die Auto-Affinität langsam nach.

tägliche Minuten im Auto





infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
www.infas.de

Robert Follmer
Telefon: 0228 / 3822-419
E-Mail: r.follmer@infas.de
Projekt-Nr. 3849



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
Institut für Verkehrsforschung
Rutherfordstraße 2
12489 Berlin
www.dlr.de/vf

Claudia Nobis
Telefon: 030 / 67055-233
E-Mail: claudia.nobis@dlr.de

